

ANMELDUNG UND INFORMATION

Tagungsort

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
www.hausamdom-frankfurt.de

Veranstalter

ERNÄHRUNGS UMSCHAU im
Umschau Zeitschriftenverlag GmbH
Marktplatz 13
65183 Wiesbaden

Organisation

mpm Fachmedien
Redaktion ERNÄHRUNGS UMSCHAU
eu-redaktion@mpm-online.de
Tel. 06403-63772

	Anmeldung bis zum 15.5.17	Anmeldung ab 16.5.17
Vollzahler (ohne Abo der ERNÄHRUNGS UMSCHAU)	180 €	200 €
Vollzahler (mit Abo der ERNÄHRUNGS UMSCHAU)	150 €	170 €
Studenten/Ausbildung* (ohne Abo der ERNÄHRUNGS UMSCHAU)	120 €	140 €
Studenten/Ausbildung* (mit Abo der ERNÄHRUNGS UMSCHAU)	90 €	110 €

* gegen Vorlage einer Bescheinigung
Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme,
Pausenverpflegung sowie Teilnehmerunterlagen.

Zertifizierung

Die Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern der DGE, des VDD, des VDOE und des VFED mit 6 Punkten berücksichtigt.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie die Online-Anmeldung:
<https://tagungen.ernaehrungs-umschau.de>
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldeschluss ist der 29.09.2017.

Anreise

Anfahrtsbeschreibung Haus am Dom

Anreise ab Frankfurt Hauptbahnhof zum Haus am Dom**U-Bahn**

- Linie U4 (Richtung Bornheim-Seckbacher Landstraße) oder
- Linie U5 (Richtung Preungesheim)
Haltestelle: Dom/Römer (Ausgang Dom)

Straßenbahn

- Linie 11 (Richtung Schießhüttenstraße) oder
- Linie 12 (von der Haltestelle Hbf/ Münchener Str. Richtung Hugo-Junkers-Str.)
Haltestelle: Römer/Paulskirche (Braubachstraße)

Essen als Ideologie

Ernährungskommunikation in postfaktischen Zeiten

27. OKTOBER 2017

Haus am Dom, Frankfurt am Main



THEMA

Von teurem Beef im Smoker bis hin zu vegan: **Ernährung dient als Ausdruck persönlicher Werte und als Spiegel der eigenen Ideologie.** Immer individueller wird definiert, inszeniert und optimiert. Kompromissbereitschaft und Offenheit gehen dabei zum Teil verloren und emotional geführte Diskussionen überschatten fachliche Informationen. Problematisch wird es, wenn „Ernährungsmissionare“ und vermeintliche Experten Ratschläge geben, die negative gesundheitliche Folgen haben können.

Ideologisch geprägte Essentscheidungen beeinflussen v. a. die Kommunikation – in Beratung oder Therapie, in Alltagsgesprächen und sozialen Medien. Ernährungsfachleute gelangen immer öfter an die Grenze des Fachwissens; ideologisch geprägte Gespräche werden zur Herausforderung für ihre Kompetenz und Glaubwürdigkeit. Rein sachliche Argumentation reicht in Zeiten emotional geführter Diskussionen nicht aus: Gefühle, Spekulationen und Meinungen erreichen die Menschen oft eher als Fakten.

Wie gelingt eine fachlich begründete Ernährungskommunikation dann noch? **Welche Haltung sollen Ernährungsfachkräfte einnehmen, wenn Sachlichkeit nicht weiterführt?** Warum bedeutet Essen heute so viel mehr als Nahrungsaufnahme? Und welche Folgen hat dies gesamtgesellschaftlich? Welche Methoden und Ansätze bieten Psychologie und Kommunikationswissenschaft?

Die erste Tagung der ERNÄHRUNGS UMSCHAU liefert Denkansätze und Werkzeuge für die Ernährungskommunikation in postfaktischen Zeiten. Sie richtet sich an Ernährungs- und Gesundheitsfachkräfte und Multiplikatoren.

PROGRAMM

Uhrzeit	Programm
ab 9.00	Ankunft und Anmeldung
9.45	Begrüßung und Einführung Christian Augsburger, Umschau Zeitschriftenverlag Dr. Udo Maid-Kohnert, Redaktionsleitung ERNÄHRUNGS UMSCHAU
10.00	Essen, postfaktisch: Clean, Vegan, Crossover und was dahinter steckt Johanna Bayer, Blog „Quark und so“
10.30	Essen als Ideologie – Deutung einer kulturgeschichtlichen Projektionsfläche Markus Schreckhaas, Universität Regensburg
11.30	Pause
12.00	Essen zwischen Gefühl, Vernunft und Unvernunft. Psychologische Ansätze Prof. Dr. Michael Macht, Universität Würzburg
13.00	Mittagspause
14.00	Wie gelingt (Ernährungs-)Kommunikation in postfaktischen Zeiten? Prof. i. R. Dr. Hermann Boland, Universität Gießen
15.00	Workshop 1 (Leitung: Johanna Bayer) Medien und Ernährungsthemen: Stille Post und graue Eminenzen Workshop 2 (Leitung: Prof. Dr. Katja Kröller) Ernährungspsychologie: Essen als Ausdruck der Persönlichkeit – Wie nutzen wir dies in der Beratung? Workshop 3 (Leitung: Prof. i. R. Dr. Hermann Boland) Kommunikation: Werkzeugkasten Ernährungskommunikation – Gesprächsführung in schwierigen Beratungssituationen
17.00	Zusammenfassung der Workshops und Ausblick
17.30	Ende der Veranstaltung

REFERENT/INNEN

Johanna Bayer, M. A.

ist Wissenschaftsjournalistin und Buchautorin. In ihrem mehrfach ausgezeichneten Blog „Quark und so“ betrachtet sie kritisch und unterhaltsam den Umgang der Medien mit Ernährungsthemen.



Prof. i. R. Dr. Hermann Boland

fürhte langjährig die Professur für Landwirtschaftliches Beratungs- und Kommunikationswesen an der Universität Gießen. Der Schwerpunkt seiner Lehre lag darauf, kommunikative Kompetenzen zur Umsetzung von Fachinhalten zu vermitteln.



Prof. Dr. Katja Kröller

lehrt Ernährungspsychologie an der Hochschule Anhalt. Psychologische Ansatzpunkte für Gesundheitsverhalten und anwendungsbezogene Kommunikationstechniken stehen im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit.



Prof. Dr. Michael Macht

ist Diplompsychologe und Psychotherapeut. Essen und Emotionen bilden u. a. den Schwerpunkt seiner Forschung und Lehre an der Universität Würzburg.



Markus Schreckhaas, M. A.

ist Kulturwissenschaftler an der Universität Regensburg. Innerhalb seines Fachgebietes untersucht er neben der Kulturgeschichte des Essens auch neue Foodtrends und die Herausforderungen einer Esskultur von morgen in digitalisierten und globalisierten Gesellschaften.

